

Neues Pfand-System: 25 Cent mehr für Flaschen und Dosen! So funktioniert's!

Ab dem 7. Januar 2025 gilt in Österreich ein neues Pfand-System für Flaschen und Dosen. Hier erfahren Sie, was zu beachten ist.

Österreich - Österreich hat ein neues Pfand-System eingeführt, das die Preise für Flaschen und Dosen um 25 Cent erhöht. Diese zusätzliche Gebühr kann aber zurückgeholt werden, da es an nahezu jedem Verkaufsort Pfandautomaten gibt. Dies wurde von **Heute.at** berichtet. Ein wesentliches Merkmal dieses Systems ist, dass sämtliche Verkaufsstellen, die Getränke mit dem pfandpflichtigen Logo anbieten, auch zur Rücknahme dieser Verpackungen verpflichtet sind. Ausnahmen bilden nur Getränkeautomaten oder spezielle Lieferdienste.

Rücknahmebedingungen

Die Rücknahme kann entweder über einen Automaten oder manuell erfolgen. Bei der manuellen Rückgabe sind die Verkaufsstellen jedoch nur dazu verpflichtet, die Verpackungen in der gewöhnlichen Verkaufsmenge zu akzeptieren. Um sicherzustellen, dass das Pfandgeld zurückerstattet wird, müssen spezifische Bedingungen erfüllt sein, wie beispielsweise ein unversehrtes Etikett und ein gut sichtbarer Barcode auf der Verpackung. **Laut oesterreich.gv.at** müssen ebenfalls Rücknahmestellen in unmittelbarer Nähe zu den Verkaufsstellen eingerichtet werden, besonders an stark frequentierten Plätzen wie Einkaufszentren oder Bahnhöfen. Dies soll die Bequemlichkeit für die Konsumenten erhöhen und die Rückgabe

der Pfandverpackungen erleichtern.

Diese Veränderungen im Pfand-System könnten einen großen Einfluss auf den Umgang mit Einwegverpackungen in Österreich haben, indem sie die Rückgabe von Pfandverpackungen fördern und somit zur Reduzierung von Abfall beitragen. Die genauen Modalitäten und Bedingungen der Rückgabe sind jedoch entscheidend für die Akzeptanz bei den Konsumenten und den Erfolg des neuen Systems.

Details	
Ort	Österreich
Quellen	• www.heute.at • www.oesterreich.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at